

komobile



Scheicher.
Architekten

Smart District Gnigl

Mobilität - Bürgerbeteiligung

Der Ansatz

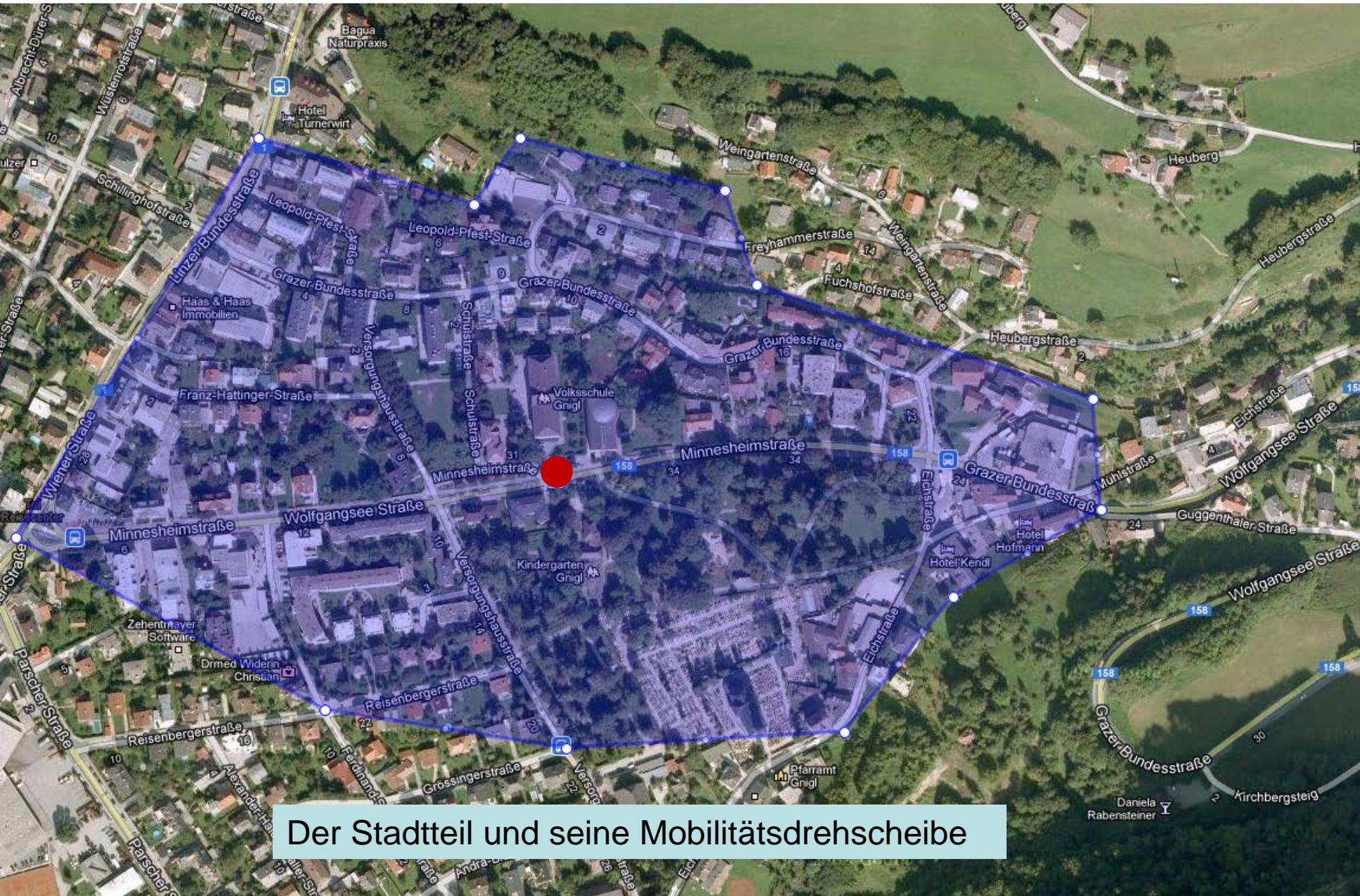
Goals:

"Bildungscampus Gnigl" shall be a mobility centre for the district of Obergnigl, a rather densely populated part of Salzburg with too few parking space and traffic problems. The goal is to develop a parking solution for the „Bildungscampus“, including mobility management and information services, that is useable for all inhabitants and companies of Obergnigl. A moderated planning process shall lead to a concept, that is based on the real needs of the people, has a broad political majority and shall be implemented by the involved persons themselves. This is a clear innovative access to implement mobility management and could be a model for other parts of cities. One of the elements will be target agreements, i.e. a contract between the city of Salzburg and private persons or companies, and deal with a commitment to a certain travel behaviour on the one side, and benefits on the other side.

Bildungscampus als Nukleus für ein stadtteilweites Mobilitätsmanagement

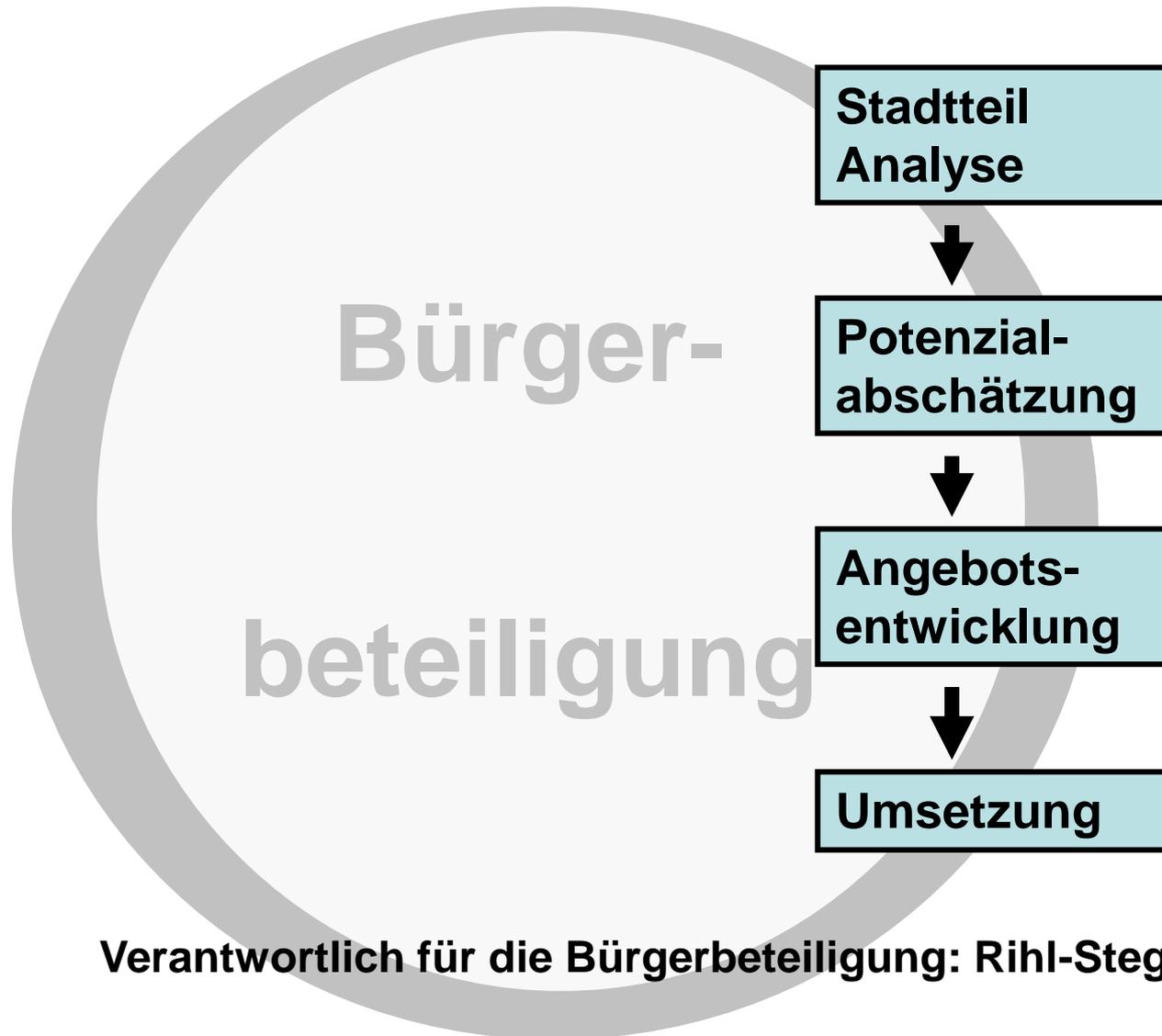
- Stadtteilgarage Obergnigl (Parkraummanagement)
- Entwicklung Mobilitätsdrehscheibe mit innovativen Mobilitätsangeboten
- Vorteilspakete für Zielgruppen

Smart District Gnigl



Der Stadtteil und seine Mobilitätsdrehscheibe

Ablauf WP3 Mobilität



Verantwortlich für die Bürgerbeteiligung: Rihl-Steger-Architekten

Stadtteilanalyse

- ✓ Mobilitätsbefragung der BürgerInnen
- ✓ Parkraumerhebung
- ✓ Analyse von ÖV, Radverkehr, Straßennetz
- ✓ Befragung der MitarbeiterInnen
Volksschule + Kindergarten
- ✓ Befragung der Eltern
Volksschule + Kindergarten

BürgerInnenbeteiligung



April – Juni 2013
5 Veranstaltungen
Mit ca. 50 Personen

BürgerInnenbeteiligung



www.gnigl-mobil.at



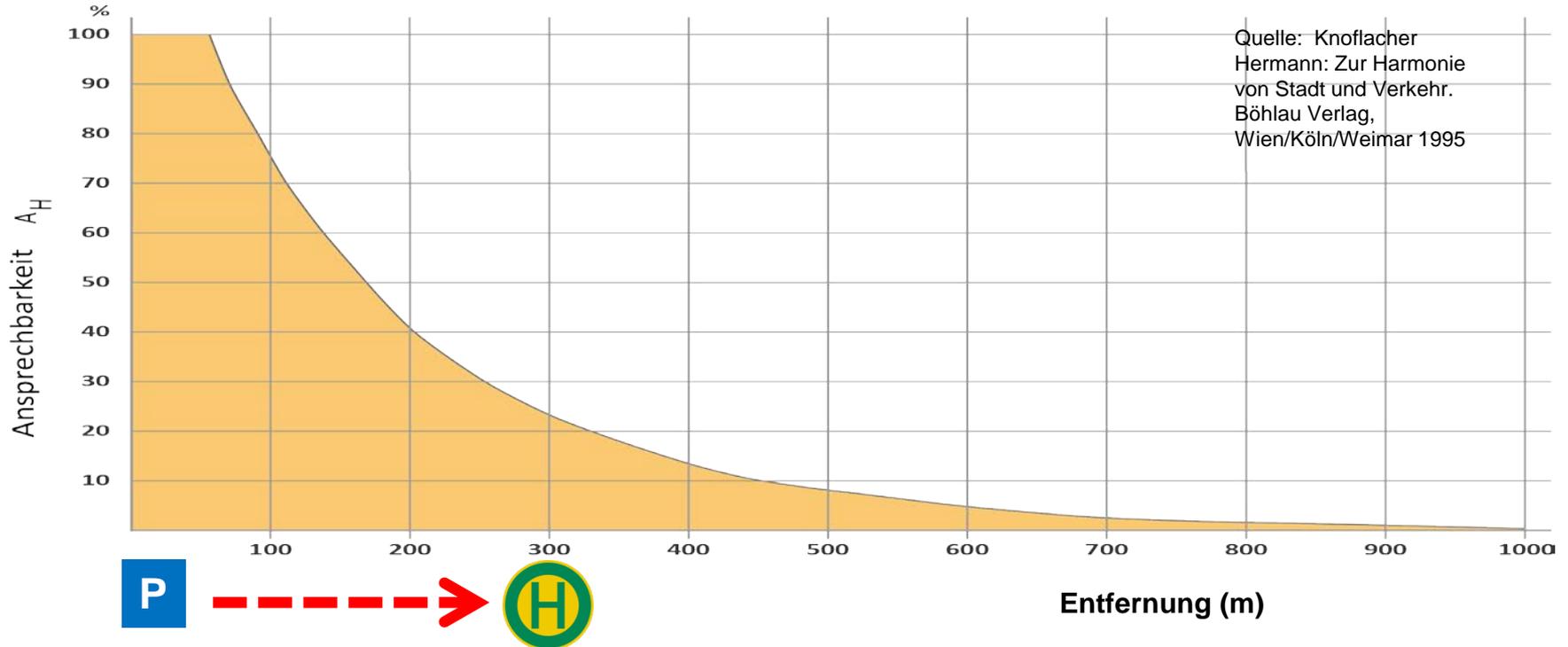
Mobilität im Smart District Gnigl

Der Ansatz

- (1) Parkraummanagement – Stadtteilgarage
- (2) Optimierung des Projektes Bildungscampus
- (3) Mobilitätsdrehscheibe am Standort
Bildungscampus
- (4) Mobilitätsmanagement mit Vorteilspaketen

Die Entfernung ist entscheidend!

Die „Ansprechbarkeit“ potenzieller NutzerInnen



- Die Akzeptanz eines Verkehrsmittels sinkt mit der Fußweg-Entfernung !
- Dieser grundlegender Zusammenhang gilt aber für alle Verkehrsmittel !

(1) Parkraummanagement | Stadtteilgarage Gnigl

Idee

- Pflichtstellplätze BCG
- Pflichtstellplätze auch für andere Objekte (GSWB Wohnbau)
- Einmietung/Einkauf der naheliegenden BewohnerInnen
- Innovative Bewirtschaftung
- Trennung Wohnungsbesitz und Garage (Kostenwahrheit)
- Garagennutzung mit Mobilitätsdienstleistungen kombinieren
- Parkplätze für Spitzenzeiten (Veranstaltungen)
- Fußwegäquidistanz ÖV – Pkw

**Stadtteilbezogenes Parkraummanagement
ist ohne Garage nicht möglich !**

Umsetzungsstand:

→ Umsetzung ist möglich, jedoch derzeit (aus finanziellen Gründen) nicht vorgesehen !

Rahmenbedingung Parkraum



(2) Optimierung Bildungscampus

Umsetzungsstand Herbst 2014:

- ✓ Ausreichende Fahrradabstellplätze auf die Eingänge aufgeteilt
- ✓ Ausreichend Arbeits- & Lagerflächen für PädagogInnen
- ✓ Duschen und Garderoben für PädagogInnen
- ✓ Elternvorfahrtsbereich optimiert
- ✓ Ausreichend dimensionierte, witterungsgeschützte Bushaltestelle
- ✓ Abstellraum für E-Bikes
- ✓ Stellplätze für E-CarSharing

(3) Mobilitätsdrehscheibe

Idee

- Mobilitätsinfopoint + Beratung
- Verleih von Fahrzeugen: S-Bike (mit Elektro-Lastenrad), ev. E-Bike, EMIL CarSharing, Scooter, Segways, E-Mopeds ...
- Öffentlicher Verkehr: Beratung, Information, Schnupperticket ...
- Mobilitätsbeauftragte/r (für den Stadtteil)
- Stadtteil-Mobilitäts-App

Umsetzungsstand :

- ✓ EMIL CarSharing Station der Salzburg AG
- ✓ S-Bike Verleih inkl. Elektro-Lastenrad bei S-Bahnstation und BCG
- ✓ SVV Infobus
- ? Info-Stelen mit Screens und aktualisierbarer Information über S-Bike, EMIL, ÖV und Mobilitätsaktionen im Stadtteil/BCG

(4) Mobilitätsmanagement

Vorteilspakete

für die MitarbeiterInnen

- Fahrradfreundliche Infrastruktur
- Mobilitätskarte / „Vorteilspakete“
- Dienst-E-Bikes
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen / Motivation



für den Elterntaxi-Verkehr

- Kindergarten- / Schulbus
- „Vorteilspakete“
- Ganzjähriger Pedibus

für die Vereine

- Fahrradfreundliche Infrastruktur
- „Vorteilspakete“



Mobilitäts-Vorteilspakete

Mobilitätstauschbörse Gnigl

Tausche Autofahrten und genieße deine Vorteile!



- Für alle Personen, die in Gnigl wohnen*, den Bildungscampus besuchen oder dort arbeiten, wird eine Mobilitäts-Tauschbörse eröffnet.
- Autofahrten können in attraktive Angebote umgetauscht werden.
- Die Angebote sind limitiert – wer zuerst tauscht, profitiert zuerst!
- Lerne über die Tauschbörse ein Jahr lang umweltfreundliches Fortbewegen kennen!

*Hauptwohnsitz in Gnigl

Tauschangebot gilt für:
alle MitarbeiterInnen des
Bildungscampus Gnigl

Tauscheinsatz:
Parkplatz in Gnigl*

Tauschgewinn**:
ÖV-Jahreskarte, S-Bike
Jahresgebühr***, EMIL Grundentgelt
(inkl. 39 Euro Fahrguthaben)



*Der/die MitarbeiterIn verpflichtet sich, nicht mit dem Pkw zur Arbeit zu fahren!

** Die MitarbeiterIn bekommt für das Tauschjahr die ÖV-Jahreskarte für den Arbeitsweg (ausgestellt auf den Namen der MitarbeiterIn), die S-Bike Jahresgebühr im Wert von 20 Euro sowie das EMIL Grundentgelt + Fahrguthaben von € 39 pro Jahr pro Karte.

Tauschangebot gilt für:

GniglerInnen

Tauscheinsatz:

Zeit in der Früh*

Tauschgewinn:

Altstadtgutscheine im Wert von 70

Euro



*Es werden Personen gesucht, die als Pedibus-BegleiterInnen zur Verfügung stehen, das heißt SchülerInnen in die Schule zu begleiten.

Tauschangebot gilt für:
Familien in Gnigl

Tauscheinsatz:
mit dem Auto täglich in die Schule
fahren*

Tauschgewinn**:
Wolfgangseeschiffahrt, Salzburger
Freilichtmuseum, 10er Block Eis-Arena,
10er Block Paracelsus Bad ODER 10er
Block Waldbad Anif, Zoo Hellbrunn
ODER Wasserspiele Schloss Hellbrunn



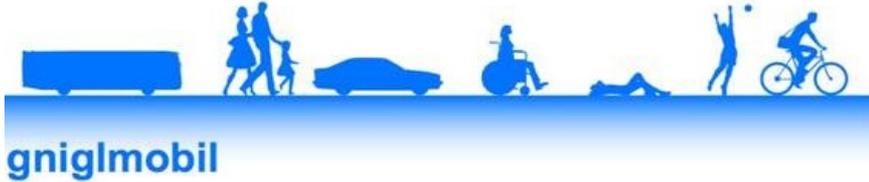
*Die Familien bringen ihre Kinder nicht mit dem Auto in die Schule oder in den Kindergarten, sondern gehen zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad oder kommen mit dem Kindergartenbus.

** Familien-Tageskarte Wolfgangseeschiffahrt € 38,30; Familienkarte für das Salzburger Freilichtmuseum € 20,00; 10er-Block Kinder für das Paracelsus Bad Kinder € 23,-- ODER: 10er Block Kinder für das Waldbad Anif € 30,--; Eintritt für den Zoo Hellbrunn 1 x Erwachsene € 9,-- 1 x Kind € 3,50 ODER: Eintritt Wasserspiele Schloss Hellbrunn 1 x Erwachsene € 10,50 1 x Kind 5,--; 10er Block Kinder für die Eis-Arena € 19,50;

Vorteilspakete | Tauschbörse

Umsetzungsstand:

- ✓ Finanzierungsvorschlag wurde ausgearbeitet
 - Mobilitätsbeauftragte/r (für den Stadtteil)
 - Öffentlichkeitsarbeits-Budget
 - Mobilitäts-Vorteilspakete / Mobilitätstauschbörse
- ✓ Kosten rund 50.000 Euro / pro Jahr
- ✓ Beschluss noch ausständig



Smart District Gnigl

Sichtbare Erfolge

Unmittelbare Chancen

Lessons Learned

Sichtbare Erfolge

Mehrere **Maßnahmen des Mobilitätsmanagement** beim Projekt Bildungscampus wurden **berücksichtigt**

Stadtteilgarage andiskutiert – **Bewusstsein geschaffen**

Unmittelbare Chancen

Umfassendes und vorbildliches Mobilitätsmanagementpaket für den Bildungscampus und den Stadtteil

Stadtteilgarage: Realisierung weiterhin **möglich**

Durch **wegfallende Stellplätze** wird die Umsetzung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements erleichtert

Lessons Learned

Implementierung von Stadtteil-Mobilitätsmanagementkonzepten in gewachsenen Stadtteilen ist komplex



Das gilt ganz besonders in **Vorstadt-Situationen**, in denen weder die ÖV-Anbindung noch die Radverkehrserschließung ideal ist

Parkraummanagement ist der Schlüssel zu effizientem Mobilitätsmanagement



Es braucht **Betreibermodelle für Stadtteilgaragen** (Finanzierung, Betrieb, Umgang mit Pflichtstellplätzen)

Bürgerbeteiligung unterstützt gute und praxisnahe Konzepte

komobile

**DI Helmut Koch,
DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair**

Technisches Büro für Raumplanung und Verkehrsplanung

Kirchengasse 3
A-4810 Gmunden

t: +43 (0)7612 70911

f: +43 (0)7612 70911 4

gmunden@komobile.at

www.komobile.at

